

Abfall - Nein Danke!

Bausteine des Projekts

Vor der Projektwoche:

- Zwei bis drei Vorbereitungstreffen mit allen Akteuren (Klärung der Rahmenbedingungen und des Ablaufs, Besichtigung der Räumlichkeiten etc.)
- Werkstätten im Rahmen des Unterrichts zum Nachhaltigen Konsum und Abfall
- Papier-Werkstätten: Papier schöpfen, Vorzüge des Recycling, Abholzung der Regenwälder und die Verdrängung der dort lebenden Menschen
- Besuch der Abfalldeponie in Lahe
- Sammlung und Sortierung von Abfall in Schule und Elternhaus (Einbindung der Eltern)
- Abfallberatung in der Schule (Sichtung der Abfallbehälter, Einbindung des Reinigungspersonals und des/der Hausmeisters/in)
- Beratung zur Einführung von Recyclingpapier in der Schule (ggf. später)

In der Projektwoche:

- Inhaltliche Auseinandersetzung mit den Themen Nachhaltiger Konsum, Abfalltrennung, -recycling und -vermeidung
- Entwicklung eigener Ideen zum Nachhaltigen Konsum; die SchülerInnen können in mehreren Kleingruppen an verschiedenen Themen arbeiten
- Kreative Umsetzung der Ideen: Herstellung von Masken, Marionetten, Kleidung, Modellen, Musikinstrumenten, Kulissen etc. aus Abfall
- Entwicklung von Szenen, in denen die Objekte zum Einsatz kommen: Theaterstücke, Musik- und Taneinlagen, Maskenspiele, Modenschauen, Marionettentheater etc. entsprechend der Interessen und Ideen der SchülerInnen
- Aufführung der Szenen vor der gesamten Schule

Nach der Projektwoche:

- Evaluation der in der Schule umgesetzten Maßnahmen und ggf. Nachberatung oder Unterbreitung weiterer Unterrichtsangebote
- Ausstellung der Projektergebnisse in der Schule und in einer zentralen Einrichtung des Stadtteils, um das Thema Nachhaltiger Konsum einem breiten Publikum zu präsentieren.

